

ger gut untersucht und dokumentiert als bei Erwachsenen und zudem ändern sich Pharmakokinetik und Pharmakodynamik während der Entwicklung (vor allem bei Neugeborenen und Säuglingen). Trotzdem können (mit Einschränkungen bei den Neugeborenen und Säuglingen) grundsätzlich alle

bekanntesten Wirkstoffklassen auch bei Kindern zum Einsatz gelangen (Ref.: Messerer B. et al.: *Pediatr Surg Int* 2010, 26:879).

- A) Basisanalgetika: NSAR/Metamizol/Paracetamol
- B) «Schwache» Opioide: Tramadol, Nalbuphin
- C) «Starke» Opioide: Morphin

Prof. Dr. Thomas Erb

Prof. Dr. Thomas Erb ist Chefarzt Anästhesie/Tagesklinik, Universitäts-Kinderspital beider Basel

Übersicht Schmerzmittel für Kinder UKBB						
WHO	Markenname	Form	Menge	Dosierung	Wirkungseintritt	Überprüfen des Therapieeffektes
I	Paracetamol z.B. Ben-u-ron® oder Dafalgan®	Supp	75 mg 125 mg 250 mg 500 mg 1000 mg	Initial 30–35 mg/kg Folgedosen 20 mg/kg, 6-stdl. Maximal 90 mg/kg/24 h	60 min	60 min
I	Paracetamol	Saft	30 mg/ml	100 mg/ml 1 ml = 25 Trpf	30 min	60 min
	z.B. Dafalgan®	Tbl	500 mg	1 Trpf = 4 mg		
	Becetamol®	Trpf	100 mg/ml 1 ml = 25 Trpf 1 Trpf = 4 mg			
I	Mefenaminsäure ab 6 Mt. z.B. Mephadolor®	Supp	125 mg 500 mg	12 mg/kg, 8-stdl.		60 min
I	Mefenaminsäure z.B. Ponstan® z.B. Mephadolor®	Saft	10 mg/ml	7 mg/kg = 0,7 ml/kg, 8-stdl.		60 min
		Kaps	250 mg	7 mg/kg, 8-stdl.		
		Tbl	500 mg			
II	Tramadol ab 12 Mt. Tramal®	Trpf	100 mg/ml 1 ml = 40 Trpf 1 Trpf = 2,5 mg	1,25 mg/kg = 0,5 Trpf/kg, 4–6-stdl.	30 min	40 min
II	Nalbuphin z.B. Nalbuphin Orpha®	i.v.	10 mg/ml	0,1 mg/kg, bei Bedarf	2–3 min	20 min
III	Morphin	i.v.	10 mg/ml	0,05–0,1 mg/kg	5–10 min	20 min

Chronische Schmerzen bei Kindern

Als vergleichsweise junges Angebot in der Abklärung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Schmerzen gibt es seit 2011 die interdisziplinäre Schmerzsprechstunde für Kinder und Jugendliche am Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB). Sie setzt sich aus Ärztinnen und Ärzten, Psychologinnen und Psychologen aus dem Bereich der schmerztherapeutischen Anästhesiologie sowie dem Bereich der Kinder- und Jugendlichenpsychosomatik und -psychiatrie zusammen und ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche mit chronischen Schmerzen im Alter von 0–18 Jahren.

Unter chronischen Schmerzen leidende Kinder und Jugendliche und ihre Familien haben im UKBB die Möglichkeit, ein integratives Behandlungsmodell in Anspruch zu nehmen.

Die Betroffenen schildern häufig, dass ihre Schmerzen nach Abklingen einer Verletzung oder Erkrankung anhalten, oder auch, dass diese nicht oder nur teilweise durch körperliche Befunde erklärbar sind. Oft ist für sie damit die Erfahrung verbunden, dass die Schmerzen oder deren Ausmass in Frage gestellt werden. Sie fühlen sich nicht ernst ge-

nommen und wissen immer weniger, was dagegen tun. Verunsicherung, Ängste, Traurigkeit und Frustration kommen auf, die Schmerzen werden stärker, die Lebensfreude schwächer. Denn: Schmerzen sind unangenehme Körperwahrnehmungen, die man einfach nicht haben will!

Körperliches, psychisches und soziales Wohlbefinden bedingen sich gegenseitig. Unsere Gedanken und Gefühle beeinflussen die Schmerzwahrnehmung und das Schmerzgedächtnis nachhaltig. Daher ist es ein zentrales Anliegen in der interdisziplinären Schmerzsprechstunde für Kinder und Jugendliche im UKBB, ein möglichst ganzheitliches Bild des Schmerzgeschehens zu entwerfen, es mit der jeweiligen Entwicklungs- und Lebenssituation der Leidtragenden in Einklang zu bringen und daraus heilsame oder zumindest lindernde Behandlungsmöglichkeiten vorzuschlagen.

In einem ersten, ca. zwei Stunden dauernden Gespräch im UKBB werden die verschiedenen Facetten des Schmerzes durch zwei Fachpersonen aus den genannten Disziplinen erfasst. Dazu kann auch eine körperliche Untersuchung gehören. Aus einer Gesamtschau heraus wird ein Behandlungsplan empfohlen, der aus Elementen

somatisch-anästhesiologischer (im Universitätsspital Basel) und psychologisch-psychiatrischer (in Kinder- und Jugendpsychiatrischen Institutionen) Therapieformen besteht. Die Gewichtung und Frequenz dieser Elemente kann variieren und soll den Konzepten der Leidtragenden gerecht werden, diese aber auch im besten Fall um Neues erweitern.

Die Anmeldung zur interdisziplinären Schmerzsprechstunde für Kinder und Jugendliche im UKBB kann durch die Betroffenen selbst, ihre Eltern oder durch die behandelnden Ärztinnen und Ärzte unter +41 61 265 40 37 (Sekretariat Schmerzabteilung des Departements Anästhesie, USB) erfolgen.

Dr. med. Karin Trübel, Dr. med. Wilhelm Ruppen,
Dr. phil. Binia Roth

Dr. med. Karin Trübel, Ärztliche Leitung Poliklinik, Kinder- und Jugendpsychiatrische Klinik Basel-Stadt

PD Dr. med. Wilhelm Ruppen, Leitender Arzt Schmerztherapie, Departement Anästhesie und Intensivmedizin, Universitätsspital Basel

Dr. phil. Binia Roth, leitende Psychologin Poliklinik Bruderholz, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Baselland